



CDU-FRAKTION MOERS • 47441
Moers

An den

Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Herrn Atilla Cikoglu

im Hause

Moers, 20.04.2021

Anfrage 11-2021: Einführung der Lolli-Tests in Moerser Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Cikoglu,

die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen zum folgenden Sachverhalt:

1. Sind die sogenannten Lolli-Tests in Moerser Kindertageseinrichtungen vorgesehen?
2. Hat es zu dieser vermeintlich „kinderleichten“ Testvariante schon Prüfungen zum Einsatz seitens der Stadt gegeben?
3. Welche Möglichkeiten werden den Beschäftigten und den Kindern in den Kindertageseinrichtungen ansonsten zur Verfügung gestellt, damit auch in diesem Bereich die Test-Strategie funktioniert?
4. Besteht die Möglichkeit, die Aufwendungen für die sogenannten Lolli-Tests auch über das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz abzudecken?

Julia Zupancic
Vorsitzende

Michael Gawlik
1. stv. Vorsitzender

Klaus Brohl
2. stv. Vorsitzender

Rathausplatz 1
47441 Moers

Telefon: 02841 / 201220
Telefax: 02841 / 201228

eMail: cdu-fraktion@moers.de
www.cdu-fraktion-moers.de

Volksbank Niederrhein eG
BLZ 354 611 06
Konto 720 1354 018

BIC: GENODED1NRH
IBAN: DE83 3546 11067201 3540 18





Begründung:

Das Coronavirus macht offensichtlich auch vor den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft keinen Halt mehr. In den vergangenen Wochen sind hier die Fallzahlen in den Altersgruppen zwischen 0 und 14 Jahren besonders angestiegen. Bei den 0- bis 4-Jährigen ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der zweiten Februarwoche von 34 auf jetzt 125 pro 100.000 Einwohner gestiegen, das zeigt die Tabelle des RKI¹. Hintergrund sei hierfür vor allem die britische Virus-Mutation B 1.1.7.

Seit Anfang März gibt es in Solingen und in Köln in vielen Einrichtungen die sogenannten „Lolli-Tests“. Bei diesem nicht-invasiven, schmerzfreien Test lutschen die Kita-Kinder und MitarbeiterInnen zweimal pro Woche an einer Art Stäbchen. Die PCR-Tests werden gesammelt im Labor untersucht und geben genauen Aufschluss, welche Kinder oder MitarbeiterInnen sich mit Covid-19 infiziert haben könnten. Die Kölner Kitas arbeiten hierbei mit der Uniklinik Köln und der Stadt zusammen. Hier ein Link zum Pilotprojekt „Kiko“².

Dieser PCR-Test sei mindestens genauso aussagekräftig wie andere Labor-Tests. Und diese Teststrategie bietet darüber hinaus noch klare Vorteile: Die herkömmlichen Corona-Tests sind faktisch unangenehm, der Lolli-Test ist offenbar „kinderleicht“ anwendbar. Den „Lolli-Test“ kann jedes Kind sozusagen selbst durchführen, weil man das Stäbchen wie einen Lolli einfach in den Mund stecken und lutschen muss. Und für bisherige Corona-PCR-Tests müssten MitarbeiterInnen in Kitas geschult werden, da der herkömmliche Schnelltest im Vergleich zum „Lolli-Test“ sehr aufwändig ist.

Laut Bericht der Stadt Solingen seien dort alle Beteiligten durchweg begeistert und ErzieherInnen, Eltern und vor allem die Kinder würden dieses Testmodell dankend annehmen. Von insgesamt 98 Solinger Einrichtungen seien nur zwei nicht mit bei diesem Projekt dabei. Und erste Erfolge hätten auch die ersten Testergebnisse geliefert, da einige wenige Kinder auf das Virus positiv getestet wurden und sofort in Quarantäne geschickt werden konnten. Ähnliche Berichte vermeldet auch die Stadt Mönchengladbach.

¹Quelle:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Altersverteilung.html?jsessionid=8DE5113B40F369F377B4D06C16A81269.internet091?nn=2386228, abgerufen am: 20.04.2021

²Quelle:

<https://kita-testung-koeln.de>, abgerufen am: 20.04.2021





Im Hinblick auf die aktuelle Situation, die auch hier in Moers nach wie vor angespannt ist, würde die CDU-Fraktion es nachdrücklich begrüßen, wenn auch die Moerser Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit hätten, dieses Testmodell durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Zupancic
Fraktionsvorsitzende

